

Zwischenstand Mentoringprogramm 2013/2014

Information des Landesvorstandes vom 7. Februar 2014

- Information:** Der Landesvorstand der LINKEN Sachsen nimmt den Zwischenstand zum Mentoringprogramm 2013/2014 der LINKEN Sachsen zur Kenntnis.
- Politische Botschaft:** DIE LINKE versteht sich entsprechend dem Parteiprogramm als lernende Organisation. Politik lebt von Impulsen, von neuen Ideen und Projekten. Mentoring in politischen Organisationen bietet die Möglichkeit für Menschen, die nicht professionell in der Politik arbeiten im Zeitraum von einem Jahr in den politischen Alltag reinzuschmecken und dabei ihre Vorstellungen und einzubringen.
Das Mentoringprogramm der LINKEN Sachsen bietet jährlich 15 Mentees die Chance Politik der Partei DIE LINKE auf verschiedenen Gebieten näher kennenzulernen. Für den Landesverband DIE LINKE eröffnen sich mit dem Programm Möglichkeiten Impulse zu erhalten, aber auch Menschen aus dem linken Spektrum an uns zu binden.
- Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit:** Veröffentlichung im Internet (www.dielinke-sachsen.de)
- Weitere Maßnahmen:** Fortführung des Programmes laut Planung
- Den Beschluss sollen erhalten:** Landesvorstandsmitglieder, Landesratsmitglieder, Kreisvorsitzende, Ortsvorsitzende, sächsische Mitglieder im Bundesausschuss, Fraktionsvorstand der Fraktion DIE LINKE im Sächsischen Landtag, Pressesprecher der Fraktion DIE LINKE im Sächsischen Landtag; Fraktionsgeschäftsführer der Fraktion DIE LINKE im Sächsischen Landtag, Landesparteitagsdelegierte, sächsische Bundesparteitagsdelegierte, Landesweite Zusammenschlüsse, Jugendkoordinator

F.d.R.

Dresden, 10. Februar 2014



Antje Feiks – Landesgeschäftsführerin

Mentoringprogramm 2013 / 2014

Die Gruppe:

Sie besteht aus 12 Mentees, davon 6 weibliche und 6 männliche TeilnehmerInnen am Programm. Im Gegensatz zum vorangegangenen Durchgang ist die altersmäßige Durchmischung geringer, das heißt konkret, dass die Gruppe „jünger“ ist.

Es scheinen fast alle Mentees in der Gruppe einen festen Platz gefunden zu haben, wobei das fast ein wenig einzuschränken ist. Es ist nicht allen TeilnehmerInnen möglich die Bildungsveranstaltungen zu besuchen (z.B. aus beruflichen Gründen).

In der Regel nehmen mindestens 9-10 an den Bildungsveranstaltungen teil.

Die Gruppe selbst bezieht Stellung, formuliert klare Wünsche und schlägt im Sinne aller Terminvorschläge für die gemeinsamen Veranstaltungen vor, so dass möglichst viele teilnehmen können. Das ist anstrengend für die Verantwortlichen für das Mentoringprogramm ☺, aber aus der Gruppe heraus ein gutes Zeichen.

Was hat bisher stattgefunden:

- | | |
|--------------------------------------|---|
| 28. August 2013 | Treffen bei der Auftaktveranstaltung für die Bundestagswahl in Leipzig
Nach der Veranstaltung Kennenlernabend |
| 29. September bis
2. Oktober 2013 | Teilnahme an einem mehrtägigen Seminar „Politikmanagement“ mit Mentees aus anderen Bundesländern in Elgersburg |
| 8. bis 9. November
2013 | Bildungswochenende II zu gruppendynamischen Prozessen |
| 24. November 2013 | Treffen von Mentees und MentorInnen zum Abgleich des Zwischenstandes:
Wo stehen alle mit ihren Projekten?
Wie läuft der Kontakt zwischen Mentees und MentorInnen?
Welche Wünsche gibt es für die Inhalte der Bildungswochenenden im Jahr 2014?
Wie kann ein gemeinsames Projekt der Gruppe zustande kommen? |
| 11. bis 12. Januar
2014 | Bildungswochenende III zu Moderation und Präsentation |
| 24. bis 25. Januar
2014 | Projektmanagement – Arbeit am Gruppenprojekt |

Es haben also mehr Veranstaltungen als geplant stattgefunden. Dies kam zustande, weil die TeilnehmerInnen des Programmes diese gewünscht haben, um die Ziele des Programmes erreichen zu können.

Was steht noch bevor?

- | | |
|----------------------|---|
| 1. bis 2. März 2014 | Bildungswochenende IV zu Marx und Hegel |
| 15. März 2014 | Teilnahme am Landesparteitag mit Rahmenprogramm und Hintergrundinfos |
| 20. März 2014 | Teilnahme am Frühjahrsempfang der Landtagsfraktion
Mit einem Vorabtreffen der Gruppe |
| 15. – 17. April 2014 | fakultativ: Teilnahme an einer Fahrt ins Europäische Parlament |
| 4. bis 5. Juni 2014 | Teilnahme an einer Fahrt in den Bundestag |
| 4. – 6. Juli 2014 | Teilnahme an der Sommerakademie der LINKEN Sachsen |

Die Beschattungsphasen ...

laufen bei den meisten Mentees sehr unterschiedlich, sind aber sehr fest verabredet. Da es jeweils auf das zeitliche Budget der Mentees und MentorInnen ankommt, auf die Interessenslagen, haben wir als Verantwortliche für das Mentoringprogramm nur wenige Vorschriften gemacht – außer, dass die spannenden und nicht ganz so spannenden Seiten an Politik kennengelernt werden sollen.

Die Themen / Ideen für die Einzelprojekte ...

- Asylpolitik
- Stadtentwicklung Dresden und Leipzig als Gemeinschaftsprojekt zweier Mentees
- Netzwerk innerhalb der LINKEN gegen Rassismus
- Inklusion (Ein Leitfaden für Barrierefreiheit, Gründung einer LAG)
- Antimilitarismus als Thema im politischen Bildungsangebot der LINKEN
- Demokratisierung der Hochschulen
- Umfrage zu Europapolitik

Die Idee für das Gesamtprojekt...

ist eine Veranstaltungsreihe (z. B. Lesung), die die inhaltliche Bandbreite innerhalb der Gruppe der Mentees widerspiegelt.

Finanzen:

Eingestellt hat der Landesvorstand für das Programm reichlich 13.000 Euro. Ausgegeben haben wir bislang 6050 Euro. Damit ist abzusehen, dass wir weit unter der veranschlagten Summe bleiben werden, obwohl das Angebot nicht unerheblich erweitert wurde.